



Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

“Owe de Traisen“-Team holt Tagessieg!

Biber 6

WiWö 8

GuSp 10

CaEx 12

RaRo 14

Lebenslänglich 15



Das Gummiboot-Rennen der Pfadfindergruppe Lilienfeld war die perfekte Vorbereitung für unser Seifenkistenrennen im September!

Spielefest

& 1. Heimstunde

12. September 2015, 15:00

Pfadfinderheim Hollabrunn

S. 7

Owe den Berg 2015

Seifenkistenrennen

19. September 2015, 10:30

Hollabrunner Hauptplatz

S. 11, S. 17



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Pfadfinderin, lieber Pfadfinder, liebe Eltern!



Free Being Me - Einfach ICH!

Das neue Jahresthema der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs und auch des Weltverbandes der Pfadfinder fordert uns auf, wir selbst zu sein. Wir leben in einer Zeit, in der Medien und Werbung uns täglich erzählen, wer wir sein sollen und was wir uns dafür alles kaufen müssen. Das beginnt schon bei den Jüngsten und keiner von uns ist immun dagegen.

Also nehmen wir uns dieses Jahr die Zeit und fragen uns selbst, nicht die Anderen. Wer bin ICH? Wer möchte ICH sein? Wie geht es MIR gut?

Jedes Jahr im Sommer werden kleine Städte in Österreich mit guten Unterkünften von jungen Leuten gestürmt. Sie tragen Halstücher und manchmal rote Hemden dazu. Sie stellen eigenartige Fragen, wie: Was kostet eine Frittatensuppe? Wie viele Vogelarten gibt es in diesem Zoo? Oder: Hat der Bürgermeister dieser Stadt eine hübsche Tochter? Und sie genießen sich gar nicht, auch wenn sie in der Fußgängerzone Walzer tanzen.

Das sind wir. Wir lassen uns nicht einreden wie wir sein sollen. Wir sind nicht immer wie uns andere

haben wollen. Wenn wir schief angeschaut werden, gibt es nur eine Antwort: Das sind Pfadfinder, die sind so.

Sind wie? Sind frei, sind wild, sind ruhig, sind verrückt, sind schüchtern, sind laut, sind leise, sind wie sie sind und sind was immer sie sein wollen.

Denn bei uns wird ICH groß geschrieben. Nicht nur dieses Jahr.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Bernadette Letz, Gerald Aichinger und die



edaktion mit dem Hut

Wilde Drachenjagd endete im Zuckerregen

Am 18. April nahmen die mutigsten aller mutigsten Pfadfinder und Pfadfinderinnen die gefährliche Drachenjagd rund um den Pfadfinderlagerplatz in Hollabrunn auf. Es gab nur ein Ziel, den blutrünstigen gefährlichen Drachen zu besiegen, der Anfang Frühling sein Unwesen in der Robert Löffler-Straße trieb. So

begaben sich unsere Helden und Heldinnen auf die abenteuerliche Drachenjagd. Um das Versteck des Drachens zu finden mussten sie einige Stationen meistern, wo sie ihre Geschicklichkeit beim Dosenwerfen, ihre Kraft beim Nudelkampf, ihre Sinne beim Tastkim sowie ihren Mut im Darm eines Drachens beweisen mussten. Natürlich achten gute Drachenjäger und -jägerinnen auch auf guten Geschmack und an-



sehnliches Aussehen. So wurden verschiedene Sorten des Drachenfleisches und -blutes verkostet und schicke Tarnungen zugelegt.

Nach der atemberaubenden Suche nach dem verhaltensauffälligen Drachen, wurde sein Versteck schlussendlich unter einem dicht verwachsenden Baum gefunden. Mit bloßen Händen und Stöcken stürzten sich unsere Jäger und Jägerinnen auf den Drachen und schlugen so lange auf ihn ein, bis dieser platzte und ein Zuckerregen aus ihm herausströmte. Unsere Helden und Heldinnen wurden mit Zuckerln überhäuft und wir danken nochmals allen, die fleißig mitgeholfen haben, den Drachenspuk von unserem Gelände zu vertreiben.

Stefanie Zeman

Hast du schon die Lizenz zum Pfad-Finden?

Am 27. Juni trafen sich die Hollabrunner Pfadfinderinnen und Pfadfinder, von den Bibern bis zu den RaRo, um das ereignisreiche vergangene Pfadfinderjahr gebührend zu feiern. Aber bevor es ans Grillen und Essen ging, mussten die Kinder und Jugendlichen zuerst ihre Fähigkeiten als richtige Pfadfinder unter Beweis stellen.

Nachdem die fünf Stufen durch das Zufallsprinzip in gleich große Gruppen aufgeteilt worden waren, absolvierten sie gemeinsam aufregende anspruchsvolle und lustige Stationen im Umkreis des Pfadfinderheims. Um sich für die folgenden Sommerlager vorzubereiten, wurde beispielsweise die Schnelligkeit beim Zeltaufstellen getestet oder Kresse



angepflanzt, um sich während des Lagers gut versorgen zu können. Beim Dosenschießen und -aufstellen wurde die Geschicklichkeit erprobt, die Kreativität und Aufmerksamkeit bei einem besonderen Geräusch-Kim.

Auch das Teamwork kam nicht zu kurz. Die Gruppe sollte gemeinsam eine Plane umdrehen, auf der alle Platz haben sollten. Dabei durfte niemand von der Plane steigen.

Eine spannende Station stellte auch die Aufgabe dar, eine Anordnung von Gegenständen auf einem Foto nachzubauen. Die Schwierigkeit dabei war, dass ein Gruppenmitglied mit verbundenen Augen die Gegenstände mithilfe der Anweisungen der anderen zuerst finden musste. Um auch das Pfadfinderwissen zu beweisen, gab es ein Quiz mit verschiedenen Kategorien. Fragen über die Biber, WiWö, GuSp,



CaEx und RaRo, die Natur und die Geschichte der Pfadfinder wurden von den Kindern und Jugendlichen gemeinsam schnellstens beantwortet.

Nachdem sie alle Aufgaben gemeistert hatten, trafen sich die Gruppen am Pfadfinderspielplatz wieder. Dort erhielt nicht nur jedes Kind eine Urkunde mit der „Lizenz zum Pfad-Finden“, sondern auch die drei besten Gruppen mit den meisten Punkten gewannen einen Kuchen, eine süße Wassermelone oder Marshmallows als Nachspeise. Als schließlich alles bis auf die letzten Reste verspeist war, verabschiedeten sich die bestens auf das Sommerlager und das kommende Pfadfinderjahr vorbereiteten Kinder und Jugendlichen in die wohlverdienten Ferien.

Stefanie Steindl

Ein Wochenende im Biberbau ...

Am 13. Juni war es endlich soweit. Das Highlight des diesjährigen Biberjahres war gekommen. Unser BIBERSCHLÄFCHEN! Wir haben

ein aufregendes Wochenende im Pfadfinderheim Hollabrunn mit unseren kleinsten Pfadfinderinnen und Pfadfindern verbracht. Die leichte

Aufregung der Biber verschwand schnell, nachdem gleich zu Beginn die Schlafplätze ausgesucht und vorbereitet wurden. Jeder sicherte sich schnell eine gemütliche Stelle für sein Nestchen.

Los ging es mit ein paar Wasserspielen, da es an diesem Wochenende wirklich,

wirklich heiß war. Gut abgekühlt packten wir unsere Rucksäcke mit einer Jause und spazierten in den Wald. Dort angekommen wurde gleich einmal eine Pause eingelegt und wir aßen das mitgebrachte Essen. Nachdem wir wieder gestärkt waren, ging es weiter in den Wald hinein und wir suchten uns eine gute Stelle, um eine große Kugelbahn aus Ästen, Blättern und sonstigem Material, das wir finden konnten, zu bauen. Während eine Gruppe die Kugelbahn für Wettrennen optimierte, suchten die anderen Birkenrinde fürs Lagerfeuer am Abend. Bis wir wieder im Pfadfinderheim ankamen, war es schon Zeit, sich ums Abendessen zu kümmern und somit wurde ein Lagerfeuer zum Grillen gemacht. Nach dem Essen wurden noch lustige Geschichten und Witze unserer Biber zum Besten gegeben, bis uns dann doch irgendwann die Müdigkeit überkam.

Am nächsten Tag arbeiteten wir fleißig an unserem Insektenhotel weiter, das wir zuvor schon in den Heimstunden begonnen hatten. Zu guter Letzt wurde der Rasensprenger aufgestellt und Wasserbomben für eine kleine Schlacht befüllt, was uns viel Spaß gemacht hat und bei der Hitze auch notwendig war.

Maria Aigner



Unser Biber-Team:

Name: Maria Aigner

Rufname: Mary

Geburtsdatum: 22. Oktober 1991

Zivilleben: Studentin (Jus)

Markenzeichen: lautes Schnäuzen



Name: Theresia Sackl

Rufname: There

Geburtsdatum: 16. August 1983

Zivilleben: Lehrerin

Markenzeichen: Biberzahn



PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



Einladung zu Spielefest & 1. Heimstunde

Werde auch du ein Geheimagent!



Wann?

Samstag, 12. September, 15 Uhr

Wo?

Pfadfinderheim Hollabrunn,
Robert Löffler-Straße 1-5

Wer?

Alle Kinder und Jugendlichen die Spiel,
Spaß und Abenteuer suchen!

Was?

Spiellestationen, Lagerfeuer,
Infos über uns, Kaffee & Kuchen

Auf euer Kommen freut sich die Pfadfindergruppe Hollabrunn

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.noe.pfadfinder.at/hollabrunn

Ja wir sind Piraten ...

Am Samstag, dem 18. Juli starteten wir in unser großes Abenteuer. Nach gefühlten 14 verschiedenen Zügen und Bahnhöfen kamen wir in Lilienfeld an, wo uns bereits ein gutes Mittagessen erwartete. Am selben Abend bekamen wir Besuch von der gefürchteten und fürchterlich alten Piratin Anastasia Blackbeard. Sie erzählte uns von einem Schatz, den sie vor hundert Jahren versteckt hatte. Leider hatte sie die Karte vor vielen Jahren zerrissen und die Teile unter ihren vielen Kindern aufgeteilt. Nachdem sie uns versprach, den Schatz mit uns zu teilen, erklärten wir uns bereit, ihr bei der Suche nach den Teilen zu helfen. Schon am

nächsten Tag bekamen wir Besuch von ihrem Sohn Rudi Rattenfresse, der uns auftrag, unsere Seemannskraft zu beweisen. Bei einem Schlauchbootrennen auf der Traisen, das von den Lilienfelder Pfadfindern ausgerichtet wurde, mobilisierten wir unsere Kräfte und zeigten, was in uns steckt. Wir gewannen die meisten Rennen und wurden mit Medaillen und Geschenken geehrt. Abends bekamen wir für unsere Leistung dann noch einen Teil der Schatzkarte.



Am nächsten Tag besuchte uns Ferdinand Fischgesicht, der uns erklärte, dass ein Pirat seine Umgebung stets genau erforschen sollte. Also machten wir uns mit den GuSp auf den Weg, die Stadt zu erkunden. Als uns Klodhilde Kakibär am Dienstag besuchte, nannte sie uns Landratten und behauptete, dass wir gar nicht schwimmen könnten. Also zogen wir aus, um ihr im Freibad das Gegenteil zu beweisen. Nachdem wir schon drei Kartenteile erbeutet hatten, gönnten wir uns einen Vormittag Pause, an dem wir im Wald einen Unterschlupf bauten und später selbst Plastilin herstellten. Doch schon am Nachmittag kam der nächste Sohn von Anastasia Blackbeard, der versprach, uns seinen Teil der Schatzkarte zu überlassen, falls wir ihm drei Schiffszulassungen besorgen könnten. Also



... suchen Schätze und Gold!

verbrachten wir den Nachmittag im Amt für Piratensachen um für Norbert Neptunson die richtigen Papiere zu beantragen.

Tags darauf trug uns Quasimodo Quallenschleim auf, unsere Kreativität zu beweisen, also gestalteten wir unsere Lager-T-Shirts und machten ihn damit stolz.

Ludmilla Löwenzähmer forderte uns am Freitag heraus, ihr zu zeigen, wie furchtlos wir im Umgang mit wilden Tieren sein könnten, also besuchten wir den weißen Zoo und das Kameltheater. Am selben Abend trafen wir Captain Ulrich, ein Enkel von A. Blackbeard, der uns bat, ihm Goldnuggets für ein neues Schiff zu besorgen. Also schlugen wir uns durch den Wald, wo wir von einigen Piraten Aufgaben gestellt bekamen, für die wir Goldnuggets ergatterten, um Captain Ulrich ein neues Schiff zu kaufen.

Am Samstagnachmittag stellten wir fest, dass die Kartenteile ver-



schwunden waren. Anastasia Blackbeard hatte sie gestohlen, um den Schatz für sich allein zu behalten. Mithilfe ihrer Kinder überwältigten wir Anastasia, setzten die Karte zu-

sammen und holten uns den Schatz. Triumphierend kehrten wir zum Heim zurück, wo wir unseren Sieg am Lagerfeuer feierten.

Bernadette Letz

Unser WiWö-Team:

Name: Bernadette Letz

Rufname: Berna

Geburtsdatum: 12. März 1990

Zivilleben: Kindergartenpädagogin

Markenzeichen: rote Locken



Name: Theresa Letz

Rufname: The Rey

Geburtsdatum: 2. September 1994

Zivilleben: Studentin (Biomedical Eng.)

Markenzeichen: immer in Bewegung



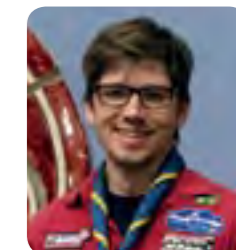
Name: Benjamin Letz

Rufname: Benni

Geburtsdatum: 20. November 1993

Zivilleben: Student (Informatik)

Markenzeichen: kindischer als die Kinder



Name: Christoph Arbes

Rufname: Chrisi

Geburtsdatum: 21. Juli 1991

Zivilleben: Bäcker Lehrbua

Markenzeichen: Mei Dialekt



Bestes Lager #Lilienfeld2015

Am ersten Tag des Sommerlagers kamen wir nachmittags auf unserem Lagerplatz in Lilienfeld an. Als wir im nahegelegenen Bach einen Staudamm bauen wollten, tauchte plötzlich eine Frau auf, die von uns den Namen „Fischfrau“ bekommen sollte. Sie erklärte uns wütend, dass der Bach in ihren Fischteich fließt und ihre Fische durch die von uns aufgewirbelten Schwebstoffe sterben würden.

Am Sonntag nahmen wir an ei-

nem Schlauchbootrennen auf der Traisen teil, bei dem viele unserer Teams eine Medaille gewannen. Darauf folgte eine Stadterkundung, bei der wir gemeinsam mit den WiWö Fragen über Lilienfeld beantworten mussten. Der Dienstag war ein sehr heißer Tag, trotzdem wanderten wir zur Lilienfelder-Hütte, manche auch bis auf den Muckenkogel. Um uns von der anstrengenden Wanderung zu erholen, besuchten wir das Freibad. Dort war es sehr lustig und

wieder waren wir sehr erschöpft.

Als wir nach dem anstrengenden Tag bereits in unseren Zelten lagen, bat uns Captain Heute, ihm bei der Suche nach einem Anker für unser Piratenschiff zu helfen, das bei einem Sturm zerstört worden war. Am Donnerstag

brachen wir zu einem zweiten Mini-Hike auf, bei dem wir den Dieb unseres Serrrgels fangen sollten. Wir folgten ihm zur Hasenmühle, wo wir jausneten und erfuhren, dass er es an einen frommen Mann verkauft hatte, der in der Klosterebenenkapelle hauste, wohin wir uns schließlich auf den Weg machten und das Serrrgel auch zurückeroberten.

Freitags hatten wir viel Zeit, uns zu entspannen und um „Wer hat den Kümmel?“ zu spielen. Später bemalten wir gemeinsam unsere Lager-T-Shirts zum Thema „Pirrrraten“. Für den Abend durften wir selbst ein Geländespiel für die WiWö und unsere Leiter planen. Sie mussten Captain Ulrich dabei helfen, sein Schiff zurückzukaufen, das er entweder



Seifenkistenrennen

19. September 2015 Hollabrunner Hauptplatz

www.OwedenBerg.at

Programm

- ab 10.30 Uhr Kinderflohmarkt powered by Shopping Hollabrunn
- Hüpfburg
- Eintreffen der Radsternfahrer
- ab 12.00 Uhr: Schmankerl vom Grill
- 13.00 Uhr: Eröffnung des Rennens
- Tombola
- Anschliessend "VIP-Action"
- Prämierung der Sternfahrer & Schecküberreichung powered by Kiwanisclub Weinviertel
- Siegerehrung

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



sponsored by

VOLKSBANK
DONAU-WEINLAND

Unser GuSp-Team:

Name: Stefanie Steindl

Rufname: Steffi

Geburtsdatum: 5. Oktober 1992

Zivilleben: Studentin (Lehramt)

Markenzeichen: denkt noch nach!



Name: Bernhard Arbes

Rufname: Börn

Geburtsdatum: 1. Dezember 1987

Zivilleben: Systemadministrator

Markenzeichen: schrecklich komisch



Name: Martin Hasenhündl

Rufname: Hasi

Geburtsdatum: 26. April 1991

Zivilleben: Student (Bauingenieur)

Markenzeichen: Igel am Kopf



Im Auge des Tornados

Nach einer fast zehnstündigen Reise kamen wir in unserem heißersehnten Straßburg an und wurden von unserer Partnergruppe aus Nîmes mit offenen Armen empfangen. Nach einer gemeinsamen Nacht auf einem Campingplatz machten wir uns auf den Weg zum Großlager „You're up“. Wir waren schon sehr gespannt und voller Vorfreude. Mit großer Enttäuschung mussten wir feststellen, dass wir aufgrund des Platzmangels nur ein improvisiertes Zelt aus unseren Jurtenplanen und eine kniehohe Kochstelle aufbauen konnten. Schon in der folgenden Nacht suchte uns das nächste Unglück heim. Um zirka zwei Uhr früh

überraschte uns ein Tornado. Als wir das Schlimmste überstanden hatten, wurden wir evakuiert um vor dem folgenden Unwetter geschützt zu sein. Die Nacht mussten wir im Zénith, einem großen runden orangefarbenen hässlichen Stadion für Musikveranstaltungen verbringen. In einer Halle mit 8.000 Sitzplätzen

mussten nun 15.000 Pfadfinder schlafen. Nach sechs bis sieben Stunden auf engstem Raum wurden wir in die Freiheit entlassen. Unsere Erschöpfung war so groß, dass der nächste Tag hauptsächlich mit Essen und dem Versuch bei 34° C zu schlafen verbracht wurde. Auf Anlass des Präfekts von Straßburg verbrachten wir erneut eine Nacht im Zénith. Ganze elf Stunden später war der Horror vorbei und das Lager konnte endlich wie geplant fortgesetzt werden. Die folgenden Tage verbrachten wir meist mit unserer Partnergruppe, lernten aber auch Wiener, Badner und Vorarlberger kennen. Da es sehr schön, aber auch extrem anstrengend war, entwickelte sich der Spruch „In der Zeit hätt'



ich schlafen können“. Einen Tag vor der Abfahrt hatten wir beschlossen, in das wunderbare Straßburg zu fahren. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns Sehenswürdigkeiten anzusehen oder Ansichtskarten, Andenken und Süßigkeiten für die Fahrt zu kaufen. Auf einem schönen großen Platz mit zwei Brunnen in der Innenstadt trafen wir dann unsere Partnergruppe und wir verbrachten noch ein wenig Zeit mit ihnen. Zur Partnergruppe Nîmes zählten 23 Leute. Sie waren alle voll lieb und nett, zwei konnten ein paar Wörter Deutsch, sonst unterhielten wir uns auf Englisch. Das war aber kein großes Problem und alle verstanden sich gleich total gut.

Wir spielten Spiele, kochten gemeinsam und gingen mit ihnen zu den Aktivitäten. Das Programm bestand aus vielen Stationen, bei denen wir spielen, basteln und zeichnen konnten. Da das Wetter – wie schon erwähnt – am zweiten Tag nicht so mitspielte, konnten wir unser Geländespiel durch ganz Straßburg leider nicht machen. Zu unserem Glück hatten wir zwei bis drei Entspannungstage in Oberkirch im Schwarzwald eingeplant. Gutes Essen, Freibad, ein Fluss, ein sauberes WC und jede Menge Schlaf halfen uns, das Lager ruhig und entspannt ausklängen zu lassen

Ali, Christoph, Flo, Petra, Simone, Thomas

Fact-Box

Unwetter in Straßburg: Überblick. Die CaEx aus Hollabrunn haben im Sommer das You're Up, ein internationales Pfadfinderlager mit 15000 Teilnehmern in Straßburg besucht. Am 18. 7. gegen 01:40 hat sich unmittelbar vor dem Lagerplatz in einem Gewitter ein Tornado gebildet, der sich dann über den Zeltplatz bewegt hat. Dabei sind viele Zelte und Kochstellen beschädigt worden. Alle Teilnehmer sind sofort in den Zénith Strasbourg, eine Konzerthalle, evakuiert worden. Nach etwas mehr als einer Stunde war die Evakuierung von 15000 Pfadfindern abgeschlossen.

Beim Versuch die Zelte zu sichern und beim Verlassen des Geländes wurden 14 Personen leicht verletzt. Am darauffolgenden Abend ist der Lagerplatz, aus Sorge, ein weiteres Gewitter könnte aufziehen, wieder evakuiert worden. Die Hollabrunner Ca/Ex haben das Unwetter mit wenig Schlaf aber ohne Verletzungen und ohne sonstige Verluste überstanden.

Unser CaEx-Team:

Name: Stefanie Zeman

Rufname: Hami

Geburtsdatum: 24. März 1987

Zivilleben: entscheidet sich bald

Markenzeichen: immer ein bissl rosa



Name: Matthias Pucher

Rufname: Mätz

Geburtsdatum: 3. April 1984

Zivilleben: Student und Ingenieur

Markenzeichen: trag fremde Halstücher



Name: Lukas Letz

Rufname: Luki

Geburtsdatum: 26. Februar 1993

Zivilleben: auf Jobsuche

Markenzeichen: Ich esse also bin ich



Von zukünftigen Pizzen und Spanferkeln



Das letzte halbe Jahr stand bei uns RaRo ganz unter dem Motto Pizzaofen. Unzählige Heimstunden wurden damit verbracht, um zu überlegen und zu planen wie unsere künftige Außenküche aussehen soll und wie wir dies am Besten umsetzen können. Ende März war es schließlich soweit und unsere Pläne wurden in die Tat umgesetzt. Nach dem Entfernen einiger Büsche mitsamt ihrer, teils doch aufgrund ihrer Größe beeindruckenden Wurzelstöcke, wurden ca. 8 Kubikmeter Erde ausgegraben, um das entstehende Loch sofort wieder mit Beton zu befüllen. Somit hatten wir bereits nach dem ersten Bauwochenende das Fundament fertig.

Die nächste Aufgabe bestand darin, Mauerziegel zu besorgen. Dan-

kenswerterweise bekamen wir diese geschenkt und mussten dafür nur die Mauer, in der sie die letzten Jahrhunderte verbaut waren, abtragen. Dann ging es endlich an das Mau-

ern. Wir alle mauerten unsere ersten drei Rundbögen unseres Lebens.

Nach über weiteren 1000 vermauerten Ziegeln steht nun der Unterbau fertig da. Über den linken Rundbogen wird in weiterer Folge der Pizzaofen errichtet, über dem rechten Rundbogen ein Spanferkelgriller. Der mittlere Bereich dient als Arbeitsfläche.

Bis jetzt stecken übrigens mehr als 360 Arbeitsstunden der RaRo in diesem Projekt.

Wir freuen uns schon darauf, Euch nächstes Jahr zu Pizza und Spanferkel ins Pfadfinderheim einladen zu dürfen!

Gerald Aichinger

Unser RaRo-Team:

Name: Gerald Aichinger

Rufname: Aichopopolus

Geburtsdatum: 21. Oktober 1984

Zivilleben: Busfahrer

Markenzeichen: ausgeprägtes Hungerempfinden

Name: Armin Letz

Rufname: Armin

Geburtsdatum: 16. September 1987

Zivilleben: Marketing im Park Hyatt Vienna

Markenzeichen: #nerd #gamer #hobbykoch



Neustrukturierung für die Alten

Wir haben die letzten Monate genutzt unsere Lebenslänglich-Gemeinschaft umzugestalten. Folgende Neuerungen möchte ich gerne vorstellen:

1) Wir wollen weiterhin so offen sein wie bisher. Niemand wird zu etwas verpflichtet, die unten genannten Veränderungen sollen mehr Möglichkeiten, keine Einschränkungen bieten!

2) Wir möchten ein eigenes Lebenslänglich-Halstuch gestalten. Bis

zum 13. August haben wir Vorschläge für dieses Halstuch gesammelt. Für die Entscheidung werden wir euch per E-Mail über die Abstimmung informieren.

3) Am 26. September um 18:00 findet das Lebenslänglich-Jahresanfangsfest statt. Bei Essen und Trinken möchten wir die Neuigkeiten noch einmal vorstellen und uns an die Details machen.

4) Innerhalb der Gemeinschaft möchten wir kleine Gruppen um

einen Verantwortlichen bilden. Es ist nicht zwingend notwendig, einer Gruppe anzugehören!

5) Lebenslänglich soll mit dem Altpfadfinderklub zusammengeführt werden.

Wir hoffen, euch damit eine gute Basis für euer Pfadfinden zu geben und freuen uns schon auf die kommenden Aktionen im nächsten Schuljahr.

Matthias Pucher

Lebenslänglich in seichten Gewässern

Der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kanu-Tag der Lebenslänglich-Abordnung zu Fronleichnam führte uns dieses Jahr zum wiederholten Male an die Thaya. Bei fast perfektem Wetter starten wir unsere Tour in Raabs. Der niedrige Wasserstand war auch für das etwas tiefergelegte 3er-Kanu kein Problem. Bei bester Laune und voller Motivation waren auch die Stromschnellen des Flusses kein großes Hindernis, und so paddelten wir gemütlich dahin. Die wohlverdiente Mittagspause genossen wir auf der Ruine Kollnitz. Gut gestärkt stiegen wir danach in unsere Gefährte welche sich in der Mittagshitze bereits wieder nach Wasser sehnten. Es folgten ein paar

Wehre, welche umgangen werden mussten. Die Zeit verging wie im Fluge und so konnten wir wenig später bereits unser Ziel sehen, welches in Eibenstein lag. Wieder zurück in

Raabs gönnten wir uns noch Erfrischungsgetränke und eine ordentliche Mahlzeit, ehe es dann wehmütig wieder heimwärts ging.

Bernhard Arbes



Erinnerung an die Versprechens-Wache

Wir beide, Martin und Lena, haben die Pfadfinder auf sehr unterschiedlichen Wegen kennengelernt.

Ich (Lena) bin ein typisches Stadtkind, das seine Kindheit in einer Großstadt verbracht und nicht viel Kontakt zur Natur gehabt hat. Über Pfadfinder habe ich im Vorfeld sehr wenig gewusst. Mein Freund ist im Gegenteil zu mir auf dem Lande aufgewachsen, hat eine Schule mit ökologischem Schwerpunkt besucht und bereits als kleines Kind sein erstes Versprechen bei den Pfadfindern abgelegt.

Im August 2012 waren wir zusammen mit den Pfadfindern unterwegs.

Für mich war dies das erste Mal und somit eine gute Gelegenheit, Ziele und Werte der Pfadfinder kennenzulernen. So ist mein Interesse an den Pfadfindern und ihrer Tätigkeit geweckt worden.

Nun habe ich nach 3 Jahren mein erstes Versprechen abgelegt. Der 30. Mai 2015 war der Tag des Versprechens. Nach diesem interessanten Tag in geselliger Atmosphäre mit vielen geschichtlichen Hintergründen und Diskussionen war die Zeit der Wache gekommen. Jetzt hatten wir Zeit, um uns mit eigenen Gedanken und Vorstellungen auseinander zu setzen. Was bedeutet für mich die

Natur, die persönliche Entwicklung? Wie sehe ich meine eigene Zukunft und die Zukunft unseres Planeten?

Zeit über die eigenen Grundsätze des Lebens zu philosophieren und nachzudenken.

Es ist für mich (Martin), trotz meines bereits in der Kindheit abgelegten Versprechens, nicht einfach gewesen. Wann findet man heute schon Zeit für sich selbst? Die Wache bedeutet aus meiner Sicht, Zeit für sich selbst zu haben, um über sein Leben nachzudenken, seinen Weg, seinen Pfad zu finden oder neu zu entdecken.

Die Gemeinschaft der Pfadfindergruppe hat uns die Möglichkeit gegeben, die Zeit des Nachdenkens zu nutzen, um uns Klarheit über unser bisheriges Leben zu verschaffen und auf das Leben zu vertrauen.

Die ausgezeichnete Vorbereitung unseres Betreuers, einem Pfadfinder mit Leib und Seele, war für die Beantwortung der wichtigsten Fragen rund um das Pfadfinder-Sein eine wichtige Grundlage. Dadurch konnten wir unsere Gedanken einfacher ordnen und intensiv am individuellen Versprechen arbeiten.

Wir haben uns in der Gruppe entschlossen, den Weg des Nachdenkens jeder für sich allein zu gehen. Dadurch hatten unsere zahlreichen

Ansprechpersonen, die zum Zuhören zur Verfügung standen, nicht viel zu tun.

Mein Ziel der Nachtwanderung war eine ruhige Waldlichtung mit Blick auf die Natur und den Sternenhimmel. Es ist mir nicht einfach gefallen, mir in einer vorgegebenen Zeit über mein Leben und meine Werte im Klaren zu werden. Durch die gute Vorbereitung und das geniale Manuskript „Wache zum Versprechen“, mit den wesentlichsten Eckpunkten, war es mir dennoch möglich, mein Versprechen zu finden, zu notieren und mit dem Pfadfindergruß abzulegen.

Ich kann es nur jedem empfehlen und wirklich ans Herz legen, besonders denjenigen, die es schade fanden, dass die Pfadfinderzeit zu schnell zu Ende ging, sich aufzuraffen, sich auf eine neue Wache zu begeben, um für sich selbst ein neues selbst kreierte Versprechen abzulegen.

Vielen Dank an Mätz und alle Mitwirkenden von Lebenslänglich und dem Altpfadfinderklub für diese geniale Erfahrung, das Achten auf unser leibliches Wohlergehen und anschließende ausgezeichnete Festmahl.

Lena und Martin

Radeln für den guten Zweck

Sternfahrt zum Seifenkistenrennen in Hollabrunn
powered by Kiwanisclub Weinviertel

19. September 2015
Hollabrunner Hauptplatz

Wir erwarten dich zwischen 11:00 und 12:00 Uhr
beim Radlandstand am Hollabrunner Hauptplatz.
Für deine Teilnahme erhältst du ein kleines Dankeschön!

Für jeden gefahrenen Kilometer spenden wir
an den Verein Menschen.Leben.



Die Schecküberreichung findet im Rahmen der
Siegerehrung des Hollabrunner Seifenkistenrennens statt.

Grab your  and join us!



PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



Lagerhaus | Hollabrunn - Horn

- Meistercenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Dachdeckerei
- Elektroinstallationen
- Gas/Wasser/Heizung/Solar
- Schlosserei



www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at, Tel. 02952/500

Brrrrrravo!

Wir danken unserem Sommerlager-Kochteam für die köstliche Verpflegung!

NEUE Homepage!!!

Die Homepage der Gruppe Hollabrunn präsentiert sich in neuem Design und mit aktuellen Infos!

www.noepfadfinder.at/hollabrunn

Wir trauern um unseren ehemaligen Pfadfinderkollegen



**Robert Haas
(1991-2015)**

und sprechen unser Beileid an die Angehörigen aus.

Die RaRo bedanken sich bei Berna, Maria und Fabian für die Verpflegung während des Ofenbaues sowie bei Andi Loewert für die geschenkten Ziegel und bei Markus Schober für den Transport nach Hollabrunn.

Spendenaufruf!
Wir freuen uns immer über Spenden, um unser Heim in Schuss halten zu können und um den Kindern ein angenehmes Ambiente zu bieten!

IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000,
BIC: VSTOAT21XXX.

Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern!

Wir freuen uns über den neuen Biber-Anwärter Jonas! Danke dafür an Hasi und Bernhard! :-)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Maria Aigner, Bernhard Arbes, Florian Atzmüller, Ines Bauda, Christoph Dunkl, Lena Dyachenko, Martin Hasenhündl, Sarah Hauer, Petra Keil, Benjamin Letz, Bernadette Letz, Lukas Letz, Matthias Pucher, Simone Samsinger, Valerie Savanjo, Stefanie Steindl, Alexander Strobach, Thomas Teufner, Martin Ullmann, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha, Stefanie Zeman.

Aktuelle Infos zum Seifenkistenrennen am 19. September finden Sie auf:

www.owedenberg.at

Glückwünsche zur Hochzeit senden wir Xandi und Michi Brandl!

Ein Prosit dem Geburtstagskind! Alles Gute Michy zu deinem 70iger!

Wir gratulieren Corinna und Leo Forstner zur Vermählung!



Terminkalender

1. Heimstunde, 12. September, 15:00, Pfadfinderheim Hollabrunn
Mitarbeiter-Briefing (OweDenBerg), 12. September, 19:00, Heim
Seifenkistenrennen, 19. September, Hauptplatz Hollabrunn
Lebenslänglich-Jahresanfangsfest, 26. September, 18:30, Heim
Nikolausumzug, 5. Dezember, 16:30, Treffpunkt: Babogasse 1
Skitag, 23. Dezember, dort wo die Sonne scheint
Friedenslicht, 24. Dezember, 14:00, Hauptplatz Hollabrunn

Biber	WiWi	GuSp	CaEx	RaRo	Team	Eltern	Freunde
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn
Robert Löffler-Straße 1-5
2020 Hollabrunn
hollabrunn@scout.at
DVR: 0895997

Redaktion

Ines Bauda, Martin Hasenhündl,
Stefanie Steindl & Stefanie Zeman